

INTERNATIONAL BOLOGNA ITALIEN



**SUSANNA PIETRZALA
1 SEMESTER AN DER ERASMUS
PARTNERHOCHSCHULE**

**ACCADEMIA DELLE BELLE ARTI
BOLOGNA
VIA BELLE ARTI 54, BOLOGNA
ITALIA**

Hinkommen

Nach Bologna gibt es täglich direkte Zugverbindungen von München. Am günstigsten sind Tickets für den Nachtzug, die man ab 29 € sowohl bei der Deutschen Bahn als auch bei Trenitalia bekommen kann. Allerdings sollte man diese mindestens zwei Wochen im Voraus buchen, da es ein begrenztes Kontingent gibt.

Semesterdaten

Offiziell beginnt das Semester Anfang Oktober, allerdings beginnen die meisten Kurse erst im November. Das Erasmus-Büro ist allerdings schon vorher geöffnet, sodass man sich schon mal einschreiben kann und sich sonst alle wichtigen Informationen geben lassen kann.

Einschreiben

Das Einschreiben findet auch im erasmus-Büro statt. Man kann sich auch zunächst mehrere Kurse anschauen und dann wählen und sich im nachhinein fest für bestimmte Kurse eintragen. Als Auslands-Student ist man glücklicherweise nicht an den Lehrplan der Semester an der Akademie gebunden, man kann sich also aus allem etwas rauspicken. Credit-listen gibt es auch im Erasmus-Büro. Mitbringen sollte man nur noch ein Passbild für den Studentenausweis, den man ebenfalls dort bekommt. Zu beachten ist, dass in Italien Service eher schlecht als recht ist und so kommt es, dass man immer lange warten muss um dan zu erfahren, dass die benötigten Informationen erst eine Woche später abrufbar sein werden, woraus dann drei Wochen werden können. Also sollte man viel Geduld mitbringen.

Um an den meisten Kursen teilnehmen zu können, sollte man ein kleines



Portfolio mit Arbeiten zusammenstellen, mit dem man sich beim jeweiligen Professor bewirbt, allerdings haben Erasmus-Studenten kaum Probleme in Kurse zu kommen. Nur sollte man sich vorher im Klaren darüber sein, was man will und warum man in einen bestimmten Kurs möchte. Wichtig wäre noch zu sagen, dass kaum ein Dozent englisch spricht, man sich also vorher um einen Sprachkurs bemühen sollte. Im Dezember bietet das Cilta-Institut einen 4-wöchigen, kostenlosen Kurs an, den ich nur empfehlen kann (siehe Links).

Wohnen

Wohnheimsplätze sind rar und es gibt ohne lange Organisationszeit oder Beziehungen eigentlich keine. Allerdings findet man schnell ein Zimmer, wenn man Anzeigen im Internet durchsucht oder in der Via Zamboni die viele kleinen Angebotszettel liest, die dort fast an jeder Säule der Strasse kleben. Ebenso kann man in Bologna bei einer Studenten-zimmer-Vermittlungsstelle anfragen, namens Bussola. Die Preise für Einzelzimmer sind ungefähr doppelt so hoch wie in Augsburg. Doppelzimmer kosten nur wenig mehr als hier ein Einzelzimmer.

Internationalität

Bologna ist stets voll von ausländischen Studenten, die aus allen Teilen der Welt kommen. Die meisten sind Spanier. Am schnellsten lernt man sich beim Sprachkurs kennen.

Finanzielles

Bologna ist eine sehr teure Stadt. Für Zimmer kann man rund das Doppelte zahlen, auch die Preise in Supermärkten im Zentrum orientieren sich an deutschen Tankstellen-Preisen. Es gibt aber einige Dicoounter, zu denen man nur meist eine Weile fahren muss. Kaffee und Zigaretten sind allerdings billiger als in Deutschland. Wer beim Essen Geld sparen möchte, kann in der Mensa essen gehen, die direkt der Akademie gegenüberliegt und abends in einer Bar einen Aperitivo nehmen und sich am Buffet bedienen, das die meisten Bars zwischen 7 und 9 Uhr abends anbieten. Man sollte sich auf alle Fälle einen Job suchen, weil in Italien alles etwas langsamer geht, als in Deutschland, sollte man sich auch da schnell kümmern. In vielen Bars und sogenannten Disco--Pubs gibt es manchmal Erasmus-Parties, bei denen man arbeiten kann, meist illegal und sehr schlecht bezahlt. Weiterhin gibt es in Bologna einige Design-Agenturen, bei denen man es versuchen könnte. Museen hat Bologna einige, die man unbedingt besuchen sollte, meist gibt es auch Studententarife. Für Kunstmessen stellt das Erasmus-Büro manchmal kostenlose Eintrittskarten zur Verfügung. Die Anmeldung in der großen Stadtbibliothek ist ebenfalls kostenlos und auch wird auch für Ausländer angeboten.

Party

Weggehen kann man in Bologna recht gut, wenn man genügend Geld hat. Im Sommer ist es billiger, weil sich noch alles auf der Straße abspielt und draussen meist mehr los ist, als in Bars. Ansonsten gibt es mit wenigen Ausnahmen in Bologna keine richtigen Diskotheken oder Clubs mehr. Als sich Anwohner zu sehr über den nächtlichen Lärm im Zentrum beschwerten, mussten die Diskotheken ins Umland ziehen. Allerdings läuft in jedem Lokal Musik und wer tanzen möchte, kann das tun.



Viele Läden haben eine Art Verein gegründet um nur für Mitglieder Parties veranstalten zu können. Diese „Archi“-Card kann man überall erwerben, wenn man auf so eine Feier geht.

Universität/ Designstudium

Wie oben schon erwähnt, kann man sich aus allen Kursen der Akademie seinen ganz persönlichen Stundenplan zusammenstellen. Angeboten werden grundsätzlich Malerei, Bildhauerei, Druckgrafik, Grafik-Design und seit 3 Jahren auch Comic und Illustration. Letzteres kann ich nur empfehlen, da der Studiengang nur sehr jung ist und der einzige staatliche in ganz Italien und die Professoren noch relativ jung.

Meist kann man sich Themen selbst wählen, die man bearbeiten möchte, wenn der Prof. dem zustimmt. Grundsätzlich ist das Arbeiten viel freier, als in Augsburg. Unbedingt sollte man Möglichkeiten der verschiedenen Werkstätten ausnutzen, die Akademie gut ausgestattet zur Verfügung stellt.

Wichtige/ praktische Links

Webseite der Akademie -

<http://www.accademiabelleartibologna.it/>

International Office -

<http://www.accademiabelleartibologna.it/it/segreteria.asp?id=20>

Sprachkurs

<http://www.cilta.unibo.it/>

Zimmersuche im Netz

<http://www.2torri.it/Case/>

SUSANNA PIETRZALA
SUSANNA.PIETRZALA@GMX.DE
1 SEMESTER, ITALIEN
BOLOGNA

